



FMZ – ADMINISTRATION * ZENTRALSCHWEIZ

„Kultureller Treff – FMZ“

Forum Menschenwürdiges Zusammenleben * Kommunikationsplattform

Geschäftsstelle: „FMZ“ * Hädermattli / Waltersberg * 6370 Oberdorf
www.zusammenleben.ch mail@zusammenleben.ch

“DER IMPULSGEBER”

Das Informations-Blatt vom “Kulturellen Treff – FMZ”

Dieses Info-Blatt erscheint Monatlich * Ausgabe - Nr. 12/2009

Verantwortlich für den Inhalt zeichnen: Geschäftsleiter-Team FMZ

Rubriken

1. Info der Administration / Mitglieder * 2. Neue Partner * 3. Vorträge / Referenten
4. Partnerunternehmen / Angebote * 5. Beiträge von Mitgliedern
6. Hervorgehoben im „Kulturellen Treff“ * 7. Aktualitäten im Gesellschaftsraum

Die Monatsbotschaft

1. Info der Administration / Mitglieder

Ein neues Jahr! - Was wird es dir bringen?

Wir danken allen die unser neues Projekt unterstützt haben – auch all denen, die es im neuen Jahr tun werden!

Das vergangene 2009 brachte uns an den Projektvorstellungen viel Freude und interessante Bekanntschaften. Die Resonanz aller Besucher war sehr positiv. – **Der Start vom „Kulturellen Treff – FMZ“ ist geglückt!** – Nun freuen wir uns auf das neue Jahr; auf die Besucher & neuen Mitglieder welche dieses Projekt unterstützen.

Die neuen Daten sind:

Projektvorstellung: Mittwoch 03. März 2010 (20.00 Uhr) Hotel Engel in Stans

Gesprächsbühne: Dienstag 16. März 2010 (20.00 Uhr) Gasthaus Schützenhaus Oberdorf

Mehr Info im Internet: www.zusammenleben.ch

Allen wünschen wir frohe Festtage und ein glückliches 2010.

2. Neue Partner – Gemeinsam auf ein übergeordnetes Ziel hin arbeiten

Vorspann / Allgemeine Gedanken zur Vernetzung: Macht uns nicht dieses Übereifrige streben nach Bildung lästig, wortreich, taktlos und selbstgefällig?

Wir kommen nicht dazu, das Notwendige zu lernen, weil wir das Überflüssige gelernt haben!

(Zitat von Seneca / 55 v. Chr. / Mentor von Nero)

Heute befindet sich die ganze Menschheit in einem Transformationsprozess. – Wir alle spüren in unserer Umwelt, dass grundlegende Veränderungen in immer kürzeren Zeitabständen erfolgen. – An den Zuständen der Erde ist deutlich abzulesen: **Ohne Einheit mit dem Leben entwickeln sich Chaos & Siechtum!** – Nur der Mensch bindet und schafft Orte des Grauens!

Bedenkt! Der Mensch lebt nicht alleine auf dieser Erde sondern in einer Gemeinschaft, in einem universellen Netzwerk. – Alles in der Natur steht in Beziehung zueinander. Alles ist miteinander verbunden und wirkt aufeinander ein. – **Alles was nicht mit den Naturgesetzen in Einklang zu bringen ist, wird dem Menschen zum Verhängnis werden!**

Weil dies so ist, ist ein positives Umfeld, die Umwelt, die Erde für die Menschen lebensnotwendig. – **Zerstören wir jedoch unsere eigene Lebensgrundlage auf der Erde, dann zerstören wir uns selbst!**

Wir wollen einen positiven Beitrag in dieser Gesellschaft, zum Nutzen der Menschen, leisten. Deshalb ist ein Netzwerk, eine Gemeinschaft, wie uns die Natur vorgibt, mit positiv ausgerichteten Partnern dringend notwendig. – Nur in der Gemeinschaft, in der jeder bereit ist sein individuelles Wissen mit einzubringen, können alle stärker werden.

Kurzvorstellung: Neue Partner folgen!

Besucht unsere „Partner Links“ im www.zusammenleben.ch !

3. Vorträge / Referenten

Projektvorstellung „Kultureller Treff-FMZ“ – in der Zentralschweiz!

Jeden Monat findet im **Hotel Engel in Stans** eine Projektvorstellung statt. – Die Daten sind auf unserer Web-Seite www.zusammenleben.ch , in der Rubrik „**Termine / Aktivitäten**“, aufgeführt. – Alle Mitglieder werden aufgerufen, Interessierte auf diese Veranstaltung aufmerksam zu machen, und mit den Freunden zusammen die Vorstellung zu besuchen. – **Mitglieder werben Mitglieder – ist die beste Möglichkeit zu wachsen!** – Wir freuen uns, wenn es Euch gelingt, Freunde & Bekannte für dieses neue Projekt zu interessieren & zu begeistern! – Referent: Otto Stahel / Daniel Flühler

Gesprächsbühne Zentralschweiz * Ein Dialog im „Kulturellen Treff“!

Dieser Gesprächsabend ist eine Folgeveranstaltung der Projektvorstellung, ein elementarer Teil des „Kulturellen Treffs“. * Unser Vorschlag: **Der Abend einmal etwas anders zu gestalten!**

Auch diese Daten sind auf unserer Web-Seite www.zusammenleben.ch ersichtlich.

An diesen Abenden können Ungereimtheiten welche wir jeden Tag erleben besprochen und lösungsorientiert behandelt werden. - Es ist nicht ein Abend wo sich die Teilnehmer beklagen über die schwierige Wirtschaftssituation; auch Schuldzuweisungen aller Art führen bekanntlich nicht weiter, denn jeder ist für sich selbst verantwortlich! - Die gezielten Fragen sollten ein Bezug auf die Lebensgestaltung beinhalten. - Wir werden Orientierungsvorbilder aufzeigen die wir im Alltag einsetzen können. - Die Teilnehmer bekommen die Möglichkeit neue Verbindungen / Beziehungen zu nutzen & aufzubauen.! - Moderation: Otto Stahel / Daniel Flühler

Es wäre toll, möglichst viele Mitglieder & Gäste an diesen Abenden zu empfangen!

4. Partnerunternehmen / Angebote

Unter diesem Titel werden sich Partnerunternehmen mit ihren Angeboten selbst vorstellen.

5. Beiträge von Mitgliedern

Unter dieser Rubrik können Mitglieder einen Beitrag (= Ideen, Impulse, Erlebnisse, Erfahrungen, allgemeine Gedanken, ect.) mit E-Mail - Mail@zusammenleben.ch - einreichen. Wir freuen uns über jede Anregung & Idee. - Herzlichen Dank.

Beitrag von Daniel Flühler

Leider sind nur wenige Menschen wirklich glücklich und können in Harmonie und Liebe leben. Obwohl das grundsätzlich jedem Menschen zustehen würde, denn niemand wird als Verlierer geboren. Aber immer wieder höre ich folgende Aussagen: - ich hatte halt keine gute Ausbildung, - meine Eltern hatten zuwenig Geld, - die Familiensituation war garstig oder sogar - ich habe halt nie Glück und bin deshalb ein geborener Pechvogel. Zu viele Menschen verharren in ihrer unliebsamen Situation, pflegen weiterhin die Opferrolle und machen andere für ihr schicksalhaftes Dasein verantwortlich. Nach jahrelangem Durchhalten führt dies zu Krankheit und Depression. Es ist mittlerweile bewiesen, dass 90% aller Krankheiten auf diese Weise beginnen, nämlich im Kopf. -- Die Pharmaindustrie lässt danken.

Die meisten Menschen sind stark auf sich selbst bezogen und blenden das Umfeld aus. Viele kämen auch nie auf die Idee, aus Solidarität Mitmenschen zu unterstützen, welche sich in einer schwierigen Lebensphase befinden!

Solche Lebensphasen hat aber jeder Mensch – nur können, wie oben aufgeführt, viele nicht damit umgehen, wollen nicht hinschauen, was sie lernen sollten und finden nicht möglichst schnell wieder aus dem Loch hinaus. Glücklicherweise gibt es auch Menschen, die uneigennützig helfen. Durch „Zufall“ findet man diese.

Doch - jede Lernphase ist eine Befreiung, ein Schritt weiter in Richtung Bewusstsein. Unsere Gedanken prägen unser Dasein. Mit den Gedanken von heute gestalten wir das Morgen. Dieses Grundgesetz stimmt immer, ob wir es glauben oder nicht. Deshalb ist eine tägliche Gedankenkontrolle sehr wichtig. Mit vielen negativen Gedanken und Bildern im Kopf darf kein schönes und glückliches Morgen erwartet werden. Aber niemand wird es für dich positiv richten – das musst du selbst TUN.

Also, - wie möchtest Du morgen leben? --- Komm an die nächste Projektvorstellung und bring offene und neugierige Menschen mit!

6. Hervorgehoben im „Kulturellen Treff“

Geschichten, Analogien die uns motivieren sollten, etwas für die eigene geistige Weiterentwicklung zu tun! - Denn, jeder Mensch ist in einer Erdschule um sich mit dem Leben zu befassen! – Wir sind nicht in dieser Welt, um mit der Welt zu sein!

Eine Analogie vom Philosophen Omraam Mikhael Aivanhov

Ein Gelehrter macht einen Ausflug aufs Meer

Ein Gelehrter machte einmal einen Ausflug aufs Meer. Er fragte den Schiffer: „Kennst du die Astronomie!“ – „Nein, antwortete der Schiffer“
„Dann bist du wirklich arm dran“, sagte der Gelehrte, „Du hast ein Viertel deines Lebens verloren“.

„Kennst du ein bisschen die Physik?“ – „Nein, die kenne ich nicht“. – „Dann hast du zwei Viertel deines Lebens verloren, aber vielleicht kennst du die Chemie?“
„Überhaupt nicht, ich habe noch nie etwas davon gehört“. – „Welche Unwissenheit! Drei Viertel deines Lebens hast du verloren!“

Unterdessen fuhr das Schiff immer weiter auf das Meer hinaus. – Plötzlich kam ein Gewitter auf, das Meer wurde immer unruhiger und der Sturm bedrohlicher.

„Können sie schwimmen, Herr Gelehrter?“, fragte der Schiffer. – „Nein, das kann ich nicht!“
– **„Also, dann verlieren sie vier Viertel ihres Lebens!“**

Das Leben ist wie ein Ozean und um sich auf diesem Ozean zurechtzufinden, muss man bestimmte Dinge kennen, die nützlicher sind als andere, sogar unerlässlich! – **Und das sind diejenigen Dinge, die uns helfen zu schwimmen; das heisst, durch Stürme und Gewitter des Lebens zu gehen und dabei gesund und heil zu bleiben!**

7. Aktualitäten im Gesellschaftsraum

In dieser Rubrik wollen wir auf aktuelle Vorkommnisse hinweisen oder kurz beleuchten, die uns in der Gesellschaft direkt betreffen. Wir wollen keine Angst verbreiten; doch wir können den Kopf auch nicht in den „Sand stecken“. Denn nur das was uns bewusst wird, können wir klar einordnen, und wenn notwendig, etwas tun! – Wir, vom „Kulturellen Treff“ bieten denen Hilfestellung an, die Hilfe anfordern & sich auch verändern wollen.

Klimawandel!

Zitat: Sonntagsblick Nr. 50 / 13. 12. 2009 * von Johannes von DOHNANYI)

Protest gegen Klimapolitiker!

Zornig: Zehntausende demonstrieren in Kopenhagen gegen das fruchtlose Gerangel der Politiker am UN-Klimagipfel.

Nach Angaben der Organisatoren hatten sich am Samstag gegen 50 000 Menschen in der dänischen Hauptstadt versammelt, um den Forderungen von 522 Nichtregierungsorganisationen aus 67 Ländern Nachdruck zu verleihen.

Doch trotz des Massenaufmarsches bezweifeln Beobachter des Gipfeltreffens, dass es in diesen Punkten bis zum Ende der Konferenz am Freitag zu einer Einigung kommen wird.

Schiffbruch in Kopenhagen?

Die Katastrophe steht vor der Tür. Doch die Industrieländer blockieren weiter jeden Kompromiss!

Das Bild der Titanic passt perfekt zum Weltklimagipfel von Kopenhagen! (= siehe auch Infoblatt Nr. 11/ 2009 - Die Titanic sank langsam - doch „das unsinkbare Schiff“ sank trotzdem!) Die westlichen Industrienationen, die weitaus stärksten Verursacher der katastrophalen Erderwärmung, weigern sich bisher, durchgreifende Massnahmen zu akzeptieren!

(Ende Zitate)

Diese „Herren“ wollen sogar noch ein Geschäft mit den Umweltzertifikaten machen! – Perfider & grausamer geht es wirklich nicht mehr! – Welche Geschäfte können diese Leute noch machen, wenn sich die Erde wehrt – „zurückschlägt“? – Damit Menschen so verantwortungslos handeln können, müssen sie ihr Gewissen verbannt haben! – Dies bedeutet: Diese Politiker sind gewissenlos geworden!

Irgendwann muss der Mensch erkennen – trifft eine Wende ein!

Mit Methoden zerstört der Mensch durch seine Handlungen die Erde, die Wälder – die Lunge der Erde! – Wer soll dann die Schadstoffe aufnehmen & umwandeln, wenn dies den Wälder nicht mehr möglich ist?

Eine Katastrophe greift in die andere, und ein Schicksal reicht dem anderen die Hand. – **Daran ist der Wandel der Zeit zu erkennen!**

Der Mensch kann zerstören, doch nicht mehr Ordnung schaffen! – Er ist auch ohnmächtig gegenüber den Naturkatastrophen! – Diese Situation sollten wir hinterfragen!

Nun einige Gedanken & Zitate aus dem Buch von Gabriele aus Würzburg „Die Botschaft aus dem All“ (Band 3)
Verlag Vita Vera, Oberebenestrasse 67a, 5620 Bremgarten (= siehe auch auf unserer „Partner Link-Seite“)

Die Erde schüttelt sich & die Mehrheit der Menschen bemerkt dies nicht!

Die Menschen vieler Generationen, seit Jahrhunderten, hatten die Erde weitgehend zerstört! Jetzt wehrt sich die Erde – die Wirkungen dieses Prozesses sind Naturkatastrophen. – Die Zerstörungen können von den Menschen nicht mehr rückgängig gemacht werden – **die „materielle Welt“ ist daher nicht mehr zu retten!**

Der Mensch beutet die Erde aus!

Was kann ein durchlöcherter und zum Teil ausgehöhlter Planet bringen? – Nur eine völlige Neuorientierung, die Abkehr vom materiellen Leben & Denken und die Hinwendung zu geistigen Werten, könnte die menschliche Welt verändern!

Denn das ausgewogene Kräfteverhältnis zwischen Tier-, Pflanzen- & Mineralreich, das ökologische Gleichgewicht, **ist für den Menschen lebensnotwendig!** – Der Mensch braucht die Natur zum Leben, und die Natur bedarf der Einheit mit den Menschen!

Obwohl sich die meisten Menschen mit ihrem EGO wie Götter aufspielen, ist es ihnen doch unmöglich, das absolute, ewige Gesetz zu beeinflussen! – Die Menschen sollten wieder lernen das Gebot der Einheit zu erfüllen – **„Einer für alle & alle für EINEN!“**

Trotz der menschlichen Arroganz & Ignoranz, trotz des Herrenmenschentums – das auf die Mutter Erde zerstörerisch einwirkt, das ihre Tiere malträtiert & tötet – **gibt die Erde immer wieder!** – Zerstören wir unsere eigene Lebensgrundlage, zerstören wir uns selbst! (Ende Zitate)

Und wie verhalten sich die „Herren Politiker“ in Kopenhagen? – Sie feilschen um Geschäfte während die Titanic untergeht! – **Was tust du?**

Öffnet die Augen! * Beobachtet euer Umfeld, die Umwelt!

Bedenkt:

Auf das, was wir Menschen uns ausrichten, von dem empfangen wir auch!

Text & Impulse zusammengestellt von Otto Stahel

Die Monatsbotschaft

Wer nicht offen für NEUES ist, sich nicht raten lässt, nicht belehrbar ist, dem ist auch nicht mehr zu helfen!